

Inhalt

Einleitung	
Begriff und Grundzüge der matriarchalen Landschaftsmythologie	9
Die matriachale Jungsteinzeit und Kriterien des Matriarchats	14
Der Weg der Symbolik	19
Die Methodik der matriarchalen Landschaftsmythologie	21
Die „Witten Wiwer“ von Rügen Megalithkultur und Matriarchat in Nordost-Deutschland	33
Die weiße Mutter	34
Die „Witten Wiwer“	38
Die Schwanengöttin	43
Göttin Hertha auf Rügen	47
Wodan der Hexenjäger	51
Die Vertreibung	54
Frau Holle und Frau Venus in Thüringen und Hessen Heilige Berge in Mitteldeutschland	59
Frau Holles heiliger Berg in Hessen	59
Der Seelensee	59
Der Kreis der Himmelsrichtungen	64
Frau Holle-Berge in Thüringen	73
Der Kyffhäuser und der Kaiser	73
Der Hörselberg: Die Höhle der Frau Venus	75
Die Wilde Ursel und ihre Schar	80
Namenlose Venusberg-Sagen vom Thüringer Wald	84
Am Busen der Landschaft	87
Der Name der Göttin	93

Der Strom der Frau Ley Matriachale Sagen und Plätze am Rhein von der Schweiz bis Holland	99
Der Alpenrhein: der Drache	99
Der Bodensee: die Mondgöttin	105
Die Stadt Basel: der Basilisk	109
Der Odilienberg im Elsass: der Gral	111
Der Rheindurchbruch von Bingen bis Koblenz: Frau Ley	117
Bonn und Köln: göttliche Mütter	121
Von Köln bis Xanten: das Kleine Volk	126
Kleve: der Schwan	130
Der Niederrhein: Weiße Frauen	132
Das Rheindelta: die Uralte	134
Der Schoß der Dreifachen Göttin im Schwarzwald Kultorte und Kultlinien im Dreisamtal bei Freiburg	139
Die geheimnisvolle Stadt Tarodunum	139
Die Dreisam-Schlange	143
Die dunkle und die helle Seite des Tales: die Nord-Süd-Kultlinie	152
Gottvater und die Herzen: das Oberrieder Tal	158
Die Sommerlinie: Maria Lindenberg und St. Märgen	161
Die Winterlinie: Maria auf dem Kreuzberg	168
Die Unterwelt: das Höllental und die Wagensteige	171
Die Ost-West-Kultlinie	177
Der Landschaftstempel Dreisamtal	183
Die symbolische Sprache der Kapellen und Madonnen Das Donautal zwischen Passau und Straubing	187
Die lange Reise auf der Donau	187
Die drei Flussgöttinnen von Passau	192
Heilige Hügel bei Vilshofen	200
„Riesen-Uhren“ zwischen Künzing und Landau	204
Sichtlinien und Handelswege bei Winzer und Hengersberg	211
Der Natternberg bei Deggendorf	216
Die Liebesgöttin auf dem Bogenberg bei Straubing	219

Uralte Handelswege im Schutz der Göttin Im Bayerischen Wald in Südost-Deutschland	229
Die ältesten Wege durch den Bayerischen Wald und Böhmer Wald	229
Frauen und ihre versunkenen Schätze: der Büchelsteiner Weg	233
Der Schoß der Holle: das Lallinger Tal	238
Heilige Quellen als Ziel: der Gunther-Steig	241
Opferplätze an gefährlicher Route: der Böhmweg	248
Die Königin der Schlangen	254
Die Rote Göttin, der Grüne Mann und der Drache: der Baierweg	256
Salzwege und eine Kultlandschaft: die Goldenen Steige	264
Die Kultlandschaft von Preying-Saldenburg	269
Die Himmelsgöttin von Preying	269
Das Augental und der Gral	272
Die Burg der Glückseligkeit	276
Der geheimnisvolle Stein	279
Drei Göttinnen auf ihrem Drachen Der Böhmer Wald zwischen Bayern und Tschechien	287
Die Entdeckung des „Drachen“	287
Die Namen der „Drachenreiterinnen“	290
Die Tore zum „Drachen“	294
Wie man Steine „heilig“ machte – zwei Beispiele: Observatorium und Wiege aus Stein	303
Die Weiße Berggöttin: Lusen	311
Die Rote Berggöttin: Rachel	316
Die Schwarze Berggöttin: Arber	322
Die nördliche Schwestergöttin: Osser	328
Die südliche Schwestergöttin: Dreisessel	331
Literaturliste	341
Verzeichnis der Abbildungen	347